



Ratsfraktion Die LINKE. Kiel
Fleethörn 9-13
24103 Kiel

Bismarck-Denkmal

Liebe Kieler Linksfraktion

das Denkmal für den Reichskanzler Bismarck ist seit seinem Bestehen 1897 ein Ärgernis und eine Provokation für alle Demokrat*innen. Leider wurde das in der Vergangenheit nicht so gesehen. Kranzniederlegungen waren nicht nur Rechtsradikale Vereinigungen nach 1945 üblich, sondern auch durch Ratsmitglieder der CDU.

Bismarck war, wie ihr sicher auch wisst, ein expliziter Feind aller Demokrat*innen, Anarchist*innen oder Kommunist*innen. Bei der Recherche im Ratsinformationssystem ist uns als Anarchistische Initiative Kiel kein Versuch eurerseits aufgefallen überhaupt einen Versuch zu unternehmen, dieses Denkmal entfernen zu lassen. Das man dies bei der SPD nicht erwarten kann, da sie selber auch gerne das Gewehr anlegen ließ auf alle, die nicht damit zufrieden waren ein paar Sozialdemokraten in einer Regierung zu sehen und für eine andere, bessere Gesellschaft eintraten, ist eine Sache. Das aber eine Partei, die sich die LINKE nennt kein Problem damit hat, das ein Feind der Demokratie als Mahnmal für eine dunkle Zeit in unmittelbarer Nähe des Rathauses stehen bleibt, verwundert und doch sehr.

Bismarck war ein Politiker, der auch eine Atombombe auf Hiroshima abgeworfen hätte. Und ausgerechnet dieser Kerl dominiert den Hiroshima-Park. In den letzten Jahrzehnten nach dem Krieg gab es zahlreiche Aktionen gegen das Denkmal, oft auch Farbbeutelangriffe. Doch der Alte steht immer noch da und verhöhnt damit nach über 123 Jahren immer noch alle Demokrat*innen, euch eingeschlossen.

Wir fordern euch auf nun endlich eine Initiative zu starten und die Entfernung des Denkmals in der Ratsversammlung einzufordern. Dann hat jedes Mitglied der Ratsversammlung die Möglichkeit sich zwischen Demokratie und Bismarck zu entscheiden.

Anarchistische Initiative Kiel, Kiel September 2020